

AQUA Forum 2023 – Prozess-Ernte:

FRAUEN AUS ALLER WELT. HIER IN ARBEIT. AM WORT.

Zehn Frauen aus neun Ländern machen im Rahmen einer Fotoausstellung ihre Erfahrungen mit Erwerbsarbeit und Diskriminierung in Österreich sichtbar. Umgesetzt wurde die Ausstellung vom Projekt Frauen-Power und der Stabstelle Gender & Diversity von AQUA Mühle Vorarlberg. Sie ist bis Ende Dezember im Schaufenster des VogelfreiRAUM in Rankweil zu sehen und wird anschließend auf Wanderschaft durch Vorarlberg gehen. Eröffnet wurde sie am 29. November von Landesrätin Katharina Wiesflecker im Zuge der Prozess-Ernte, des vierten und letzten Teils des AQUA Forum 2023.

Das AQUA Forum ging heuer neue Wege und stand unter dem Motto „Die Zukunft der Arbeit, arbeiten für die Zukunft“. Was im Frühjahr mit der Projektwoche und dem Forschungslabor begann, im Fokusraum und den Wirkgruppen wuchs, wurde am 29. November 2023 geerntet. Teilnehmende aus den ersten drei Veranstaltungen blickten im VogelfreiRAUM auf das gemeinsam Erarbeitete zurück und schmiedeten Ideen und Pläne für das neue Jahr.

„Einander Zuhören könnte den Unterschied machen.“, war eine der zentralen Erkenntnisse aus dem AQUA Forum 2023. Die Fotoausstellung ist eines der Ergebnisse dieses Zuhörens. Amanda Ruf, Projektleiterin, und Nadine Gadiant, Coach des AMS-Projekts Frauen-Power, griffen Probleme, Wünsche und Herausforderungen von Frauen mit nicht-österreichischer Herkunft auf und setzten diese in bildstarken und aussagekräftigen Bildern um. Die Statements der Frauen beziehen sich auf die beiden Fragen:

- #1 Was waren die größten Hürden für mich?
- #2 Was macht gute Arbeit für mich aus?

Fotografiert wurden die Frauen von der ukrainischen Fotografin und Cinematografin Maryna Liapina. Sie lebt seit 2022 in Vorarlberg. Finanziert wurde die Ausstellung vom AMS Vorarlberg.

Die Ausstellung ist bis Ende Dezember 2023 im Schaufenster des VogelfreiRAUMs, in Rankweil an der Ringstraße, zu sehen. Im neuen Jahr wird sie auf Wanderschaft gehen, Interesse haben bereits Bernhard Bereuter für das AMS Vorarlberg, Landesrätin Katharina Wiesflecker für das Land Vorarlberg und Florian Kresser, Geschäftsführer der Stella Vorarlberg, Privathochschule für Musik, bekundet.

Lia Hartl, eine junge Poetry Slammerin aus Rankweil, umrahmte die Ausstellungseröffnung und berührte die mit zwei wortgewaltigen Texten. Am Wort waren auch Betroffene: Ghalia unterrichtete in ihrer Heimat Arabisch. Nach Ausbruch des Bürgerkriegs flüchtete sie mit ihrer Familie aus Syrien. Seither versucht sie in Vorarlberg Arbeit zu finden, sie möchte etwas zurückgeben, ihren Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Aber ihre Diplome waren „nicht genügend“, die Deutschkenntnisse waren „nicht genügend“, all ihre Bemühungen waren „nicht genügend“, letztendlich ist der eigene Selbstwert „nicht genügend“. Heute hat sie eine Teilzeitanstellung als Kinderbetreuerin und sagt: „Wenn ich in den Spiegel schaue, sehe ich eine glückliche Ghalia.“

Selbst bewusst sein. Arbeit ist mehr als Erwerbsarbeit.

Der Schlussdialog auf wenige Schlagworte reduziert: Selbst bewusst sein. Heimisch sein, heimisch werden. Wurzeln ermöglichen. Raum geben. Nicht genügen(d) beginnt in der Schule. Kraft liegt in der Vielfalt. Es würde nicht viel fehlen zur Würde. Arbeit ist mehr als Erwerbsarbeit. Den Wert der Arbeit neu denken.

AQUA Forum 2023 – Die Zukunft der Arbeit, arbeiten für die Zukunft: Rückblick

Aufbauend auf der gemeinsamen Projektwoche der Fachhochschule Vorarlberg - Soziale Arbeit und AQUA Mühle trafen sich im Mai 64 Stakeholder in Frastanz zur Fachtagung „AQUA Forum – Forschungslabor“. „Wie



sieht die Arbeitswelt von morgen aus?“ und „Wie können wir sie aktiv mitgestalten?“ waren die zentralen Fragen mit denen sich die geladenen „Mitdenker:innen“ beim Forschungslabor einen Tag lang beschäftigten.

Der „**AQUA Forum 2023 – Fokusraum**“ war der dritte von vier Teilen. In Kooperation mit arbeit plus, bot er im Juni in St. Arbogast Betroffenen Gehör. Sie gaben tiefe Einblicke und teilten ihre Erfahrungen und Herausforderungen mit den Teilnehmenden. Wirkgruppen entstanden und machten sich gemeinsam auf den Weg. Begleitet und moderiert wurden die Veranstaltungen von Robert Pakleppa und Ursula Kremmel.

Das AQUA Forum ist die jährliche Fachtagung zu arbeits- und sozialpolitisch aktuellen Themen von AQUA Mühle Vorarlberg. Es findet rund um den Tag der Arbeit (1. Mai) und dem Tag der Arbeitslosen (30. April) statt. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung von AQUA Mühle Vorarlberg präsentieren und diskutieren Expert:innen, Fachkräfte und AQUA Mühle Stakeholder über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Sozialbereich und dem Arbeitsmarkt und suchen nach innovativen Antworten.

Kontakt für Rückfragen

Michael Piazza, Geschäftsführer AQUA Mühle Vorarlberg gGmbH
T +43 676 7805 132
E michael.piazza@aqua-soziales.com

Bilder

Download-Link für Bilder: <https://cloud.aqua-soziales.com/s/nnAgYoPtxesHMFw>

Bildquelle: AQUA Mühle Vorarlberg, Veröffentlichung honorarfrei

Bildunterschriften:

Ausstellungseröffnung: Amanda Ruf, Ghalia, Katharina Wiesflecker, Michael Piazza
Poetry Slammerin Lia Hartl berührt die Runde mit ihren wortgewaltigen Texten

Ausstellung

Frauen aus aller Welt. Hier in Arbeit. Am Wort.

Zu sehen bis Ende Dezember 2023 im VogelfreiRAUM in Rankweil an der Ringstraße.

Über AQUA Mühle Vorarlberg

AQUA Mühle bemüht sich um Menschen, unser Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität aller Menschen die von uns beraten, betreut und begleitet werden. Wir unterstützen sie dabei, Lern- und Entwicklungsräume optimal nutzen zu können, um Autonomie, Mitverantwortung und Teilhabe zu fördern. Wir schauen gemeinsam hin, erkennen Bedürfnisse, Probleme, aber auch Ressourcen und Fähigkeiten. Wir definieren Ziele und unterstützen bei deren Erreichung. Ein respektvoller, wertschätzender Umgang miteinander ist Teil der Firmenkultur.

Arbeit und **QUAL**ifizierung sollen Menschen neue Perspektiven eröffnen. **Mühle** steht für die Wohnbetreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, mit der 1987 in der Mühlegasse in Frastanz begonnen wurde. **Vorarlberg** steht für die Region, in der wir wirken.

Als soziales Dienstleistungsunternehmen ist das Unternehmen der Region und dem Gemeinwohl verpflichtet. Es bietet ein großes Angebot an sozialen Dienstleistungen und passt diese den gesellschaftlichen Veränderungen und Krisen rasch und flexibel an. AQUA Mühle Vorarlberg gliedert sich in 3 Teilbereiche:

Wohnen – Leben: Halt und Sicherheit geben - Da Sein können

Wohnen - Leben coacht, betreut, begleitet und unterstützt Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Die Vermittlung von Halt und Sicherheit hat dabei eine zentrale Bedeutung. Auf diesem Boden können jene Fähigkeiten entstehen, die ein eigenständiges Handeln und Leben ermöglichen.



Bildung – Beratung: in Beziehung treten - Da Sein mögen

Auch als Bildungsträgerin des AMS setzt sich AQUA Mühle mit sozialen Problemen und deren Auswirkungen auseinander. Wir unterstützen bei der persönlichen Neuorientierung, der beruflichen Orientierung und der Arbeitssuche. Wir bilden Lehrlinge aus, bieten die Kindertagesbetreuung Panama, die Schulsozialarbeit Zick Zack und vieles mehr.

Arbeit – Beschäftigung: Gestalten beginnen - Da Sein als sinnerfülltes Sein

Die Idee der Sozialökonomischen Betriebe (SÖB) ist die Arbeit während der Arbeitssuche. Nach langer Arbeitslosigkeit ist es von grundlegender Bedeutung wieder in "Bewegung" zu kommen, wieder gestalten zu beginnen, um seinem Dasein wieder Sinn zu geben und im Leben Richtung und Ziel zu haben.

Facts AQUA Mühle Vorarlberg gGmbH

Hauptsitz: Frastanz, Österreich

Weitere Standorte: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Rankweil

Anzahl Mitarbeiter:innen: rund 250

Begleitete Personen 2022: 3.219

Umsatz 2022: rund 19 Millionen Euro